

performing business

PROUT
AKTIENGESELLSCHAFT

GESCHÄFTSBERICHT 2004/2005


Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort des Vorstands | 3 |
| Bericht des Aufsichtsrats | 4 |
| Konzernlagebericht | 5 |
| Allgemeines | 5 |
| Kapitalmaßnahmen bei der PROUT AG | 5 |
| Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten | 5 |
| Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung | 5 |
| Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen | 6 |
| Cashflow | 6 |
| Ausblick | 6 |
| Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken | 7 |
| Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres | 7 |
| Konzernabschluss nach HGB | 8 |
| Konzernbilanz zum 28. Februar 2005 | 8 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. März 2004 bis zum 28. Februar 2005 | 10 |
| Konzernkapitalflussrechnung nach HGB | 11 |
| Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2004/2005 | 12 |
| Anhang zum Konzernabschluss nach HGB | 14 |
| I. Grundsätzliches | 14 |
| II. Wesentliche Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | 14 |
| III. Erläuterungen zur Konzernbilanz | 15 |
| IV. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 19 |
| V. Sonstige Angaben | 20 |
| Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers | 21 |

Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/2005 wurden wesentliche Voraussetzungen für einen Wandel unserer Gesellschaft und damit die Basis für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen.

Entscheidend hierfür war die Ausgliederung des operativen Geschäftes auf Tochtergesellschaften sowie der Verkauf sämtlicher Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH. Zudem gelang es, 49 % der Anteile der PROUT Software GmbH an einen strategischen Partner zu veräußern. Hieraus erwarten wir, zukünftig bedeutende zusätzliche Erlöse erzielen zu können.

Diese Geschäftsvorfälle wurden auf der letztjährigen Hauptversammlung am 23. Juli beschlossen und genehmigt.

Im Januar/ Februar 2005 erfolgte eine Barkapitalerhöhung über € 397.200, die voll umfänglich gezeichnet und am 01.03.2005 ins Handelsregister in Darmstadt eingetragen wurde.

Der Ergebnisausweis macht allerdings deutlich, dass die Anstrengungen der strategischen Neupositionierung das Ergebnis wesentlich belastet haben.

Zukünftig wird sich die PROUT AG als operative Beteiligungsgesellschaft etablieren.

Die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen wurden hierfür bereits geschaffen. Die PROUT AG verfügt nun über eine absolut schlanke Kosten- und Organisationsstruktur.

Zur Finanzierung neuer Beteiligungen planen wir noch in diesem Jahr eine weitere Barkapitalerhöhung durchzuführen.

Mein Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne Ihren Einsatz und Ihre engagierte Arbeit wären diese strategischen Schritte nicht möglich gewesen.

■ Ihr
Karl-Michael Eickmeyer
Vorstandsvorsitzender

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich in seinen regelmäßig stattfindenden Sitzungen, in Einzelbesprechungen sowie anhand von ausführlichen schriftlichen Berichten des Vorstandes eingehend über die Lage und Entwicklung des Unternehmens unterrichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr tagte der Aufsichtsrat insgesamt achtmal.

Der Jahresabschluss wurde in einer separaten Aufsichtsratssitzung unter Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers eingehend erörtert. Neben der Ertragsentwicklung wurden wichtige Einzelvorgänge besprochen.

Der Konzernabschluss nach § 290 ff. HGB, der Jahresabschluss der PROUT AG, der Konzernlagebericht und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004/2005 sind unter Einbeziehung der Buchführung von dem durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählten Wirtschaftsprüfer ASTOR GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis dieser Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss, den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstandes, den sich aus dem handelsrechtlichen Einzelabschluss ergebenden Bilanzverlust von € 650.568 auf neue Rechnung vorzutragen, geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben.

Die Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor und sind in der Bilanzprüfungssitzung des Aufsichtsrates vom 19. Juli 2005 ausführlich erörtert worden. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung teilgenommen, über die Prüfung berichtet und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat billigt und unterstützt daher den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht und den Jahresabschluss und schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes, den Bilanzverlust von € 650.568 auf neue Rechnung vorzutragen, an. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

In seiner neuen Zusammensetzung hat der Aufsichtsrat in insgesamt 8 Aufsichtsratssitzungen zusammen mit dem Vorstand strategisch relevante Vorhaben und Entscheidungen erörtert.

Diese Sitzungshäufigkeit war durch die mittlerweile umgesetzte Restrukturierung und Neuausrichtung der Gesellschaft bedingt. So wurde die im Rahmen der Hauptversammlung vom 23. Juli 2004 beschlossene rechtliche Ausgliederung der Bereiche „Software“ sowie „Services & Hardware“ in zwei selbständige Gesellschaften vollzogen.

Die Gesellschaft veräußerte anschließend sämtliche Geschäftsanteile der so ausgegliederten PROUT Services &

Hardware GmbH rückwirkend zum 1. März 2004 an die senas AG, Bad Nauheim.

Schließlich wurde ebenfalls beruhend auf den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 23. Juli 2004 nach einer Glättung des Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft im Verhältnis 10:1 zunächst auf € 330.800 herabgesetzt und anschließend im Wege einer Privatplatzierung auf € 728.000 erhöht. Die Herabsetzung wurde am 10. Dezember 2004, die Erhöhung am 1. März 2005 ins Handelsregister eingetragen.

Mit der Erweiterung des Gegenstands der Gesellschaft hin zu einer Beteiligungsholding – ebenfalls wie auf der vergangenen Hauptversammlung beschlossen – gelang es, mit Wirkung zum 1. November 2004 Herrn Frank Tom Schoeck als Vorstandsmitglied der Gesellschaft zu gewinnen, der primär für das Beteiligungsgeschäft verantwortlich zeichnet. Herr Schoeck verfügt als früherer Finanzvorstand einer börsennotierten Gesellschaft sowie aus Tätigkeiten im Beteiligungsgeschäft über die erforderlichen Erfahrungen und das erforderliche Netzwerk. Herr Eickmeyer konzentriert einen großen Teil seiner Tätigkeit auf das Geschäft der PROUT Software GmbH.

Angesichts des schlechten Geschäfts der PROUT Services & Hardware GmbH, für das die Gesellschaft für den Übergangszeitraum bis zur Übernahme durch die senas AG im Innenverhältnis noch aufkommen musste, war das Jahresergebnis der Gesellschaft insgesamt leider wieder deutlich negativ, auch wenn die PROUT Software GmbH ein insgesamt ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielen konnte.

Angesichts der zwischenzeitlich erfolgten Veräußerung einer Beteiligung von 49 % an der PROUT Software GmbH an ein Unternehmen der global-e-net-Gruppe aus Bielefeld und des zusätzlich vereinbarten Lizenzgeschäfts rechnet die PROUT Software GmbH für das neue Geschäftsjahr mit einem deutlich positiven Ergebnis, das einen deutlichen Deckungsbeitrag für die Kosten der Gesellschaft als Holding liefern wird. Es gilt nun, durch den Erwerb lukrativer Beteiligungen, wozu weitere Kapitalmaßnahmen erforderlich werden, die Gesellschaft mittelfristig als erfolgreiche Beteiligungsholding zu positionieren.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens gerade in dieser schwierigen Zeit seinen Dank für ihren engagierten Einsatz aus und wünscht dem Unternehmen für die Zukunft viel Erfolg.

Darmstadt, den 19. Juli 2005

■ Dr. Axel Pfeifer
Aufsichtsratsvorsitzender



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2004/2005

Allgemeines

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von der erfolgreichen Neuausrichtung der PROUT AG.

Die Hauptversammlung vom 23. Juli 2004 hat im Rahmen der Neuausrichtung der PROUT AG u. a. die Ausgliederung der beiden bestehenden Geschäftsfelder „Software“ sowie „Services & Hardware“ in einem ersten Schritt auf zwei selbständige Tochtergesellschaften nach dem Umwandlungsgesetz beschlossen.

Ferner wurde der Vorstand von der gleichen Hauptversammlung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Beteiligung an der PROUT Services & Hardware GmbH zu veräußern. Die Veräußerung sämtlicher Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH an die senas AG, Bad Nauheim, erfolgte im Juli 2004.

Nach Veräußerung der Geschäftsanteile der PROUT Services & Hardware GmbH hielt die PROUT AG zunächst noch eine 100%ige Beteiligung an der PROUT Software GmbH.

Im April 2005 hat die PROUT AG 49 % der Anteile an der PROUT Software GmbH an die global-e-net dms GmbH, Bielefeld, veräußert. Vorher wurde der bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung zum 28. Februar 2005 gekündigt.

Seit Durchführung dieser Maßnahmen fungiert die PROUT Aktiengesellschaft als operative Beteiligungsholding.

Die PROUT Software GmbH konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr (Softwareumsatz der PROUT AG vor Ausgliederung) um rund 41 % auf T€ 1.133 (vor Eliminierung der Umsätze mit konsolidierten Unternehmen) steigern. Der Umsatz der PROUT Software GmbH beinhaltet T€ 581 Dienstleistungsumsätze und T€ 396 Lizenzerlöse. Die PROUT Software GmbH möchte im neuen Geschäftsjahr ihre gute Marktposition im Automobilhandel festigen und weitere Branchen wie u. a. den Möbelhandel, die Logistikindustrie und das Gesundheitswesen erschließen. Trotz der beträchtlichen Umsatzausweitung weist die Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Verlust in Höhe von T€ 216 aus. Dieser resultiert u. a. aus der erfolgten Umstrukturierung und den damit verbundenen Kosten.

Die PROUT AG plant als neuen Geschäftsbereich im Rahmen ihrer Neuausrichtung als operative Beteiligungsholding weitere Beteiligungen einzugehen. Hierbei möchte sich die PROUT AG insbesondere auf Unternehmen in Sondersituationen fokussieren. Zur Finanzierung der weiteren

Beteiligungen plant die PROUT AG weitere Kapitalmaßnahmen durchzuführen.

Im November trat Herr Frank Tom Schoeck dem Vorstand der PROUT AG bei. Herr Schoeck zeichnet für den Aufbau des geplanten Beteiligungsgeschäftes verantwortlich.

Kapitalmaßnahmen bei der PROUT AG

Das Grundkapital der PROUT AG in Höhe von € 3.308.055 wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juli 2004 auf € 330.800 herabgesetzt, insbesondere um die aufgelaufenen erheblichen Verluste auszugleichen.

Anfang des Jahres wurde das herabgesetzte Grundkapital der PROUT AG im Wege einer Kapitalerhöhung um € 397.200 auf € 728.000 erhöht.

Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten

Aufgrund der beschriebenen Ausgliederung und des anschließenden Verkaufs sämtlicher Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH ist eine Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten nur sehr eingeschränkt möglich.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 433 (Vorjahr T€ 158) bestehen hauptsächlich aus Kostenweiterbelastungen und Dienstleistungsgebühren, die verursachungsgerecht an die PROUT Services & Hardware weiterbelastet wurden.

Die Abschreibungen haben sich im Berichtszeitraum bedingt durch die Veräußerung der Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH von T€ 223 (Vorjahr) auf T€ 56 reduziert.

Der Personalaufwand hat sich ebenfalls bedingt durch die Veräußerung der Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH und aufgrund weiteren Personalabbaus von T€ 2.130 auf T€ 992 verringert.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Konzern hat sich im Berichtszeitraum von 42 auf 13 verringert. Zum Bilanzstichtag waren noch 12 Mitarbeiter (ohne Vorstand) im Konzern beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von T€ 1.511 auf T€ 972 reduziert. Hierin sind zum Teil Kosten enthalten, die verursachungsgemäß an die PROUT

Services & Hardware GmbH weiterbelastet wurden. Zudem haben Rechts- und Beratungskosten insbesondere im Zusammenhang mit der Ausgliederung das Ergebnis belastet.

Der Jahresfehlbetrag liegt mit T€ 618 um rund 38,5 % unter dem Vorjahreswert von T€ 1.005.

Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen

Das Anlagevermögen (Nettobuchwerte) hat sich im Berichtszeitraum insbesondere bedingt durch die Veräußerung der Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH von T€ 153 auf T€ 80 reduziert.

Darin sind T€ 18 (Vorjahr T€ 27) immaterielle Vermögensgegenstände, T€ 61 (Vorjahr T€ 126) Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lauten auf € und sind zu Rechnungswerten angesetzt. Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Lieferungen und Leistungen der PROUT Software GmbH.

Die liquiden Mittel haben sich von T€ 1.005 auf T€ 386 verringert.

Das Eigenkapital ist trotz der Kapitalerhöhung durch den nochmaligen Jahresfehlbetrag von T€ 618 auf T€ – 16 gesunken.

Die Rückstellungen haben sich von T€ 439 zum 29.02.2004 auf T€ 172 insbesondere bedingt durch die Veräußerung der Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH verringert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf T€ 153 zum 28.02.2005 gegenüber T€ 675 zum Stichtag des Vorjahres, ebenfalls insbesondere bedingt durch die Veräußerung der Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH.

Cashflow

Der Zahlungsmittelsaldo aus betrieblicher Tätigkeit ist aufgrund der bei der PROUT AG durchgeführten Kapitalerhöhung und der Veräußerung der Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH mit T€ 203 positiv (Vorjahr T€ 426 negativ).

Ausblick

Durch die erfolgreichen Anstrengungen in den letzten Monaten ist es nun gelungen die PROUT AG strategisch neu zu positionieren.

Entscheidend für diesen Erfolg waren insbesondere der Verkauf sämtlicher Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH sowie der Verkauf von 49 % der Anteile an der PROUT Software GmbH an einen strategischen Partner.

Zukünftig wird sich die PROUT AG als operative Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf Beteiligungen an Unternehmen in Sondersituationen etablieren.

Die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen wurden hierfür ebenfalls bereits geschaffen. Die PROUT AG verfügt nun über eine absolut schlanke Kosten- und Organisationsstruktur.

Die durchgeführten Umstrukturierungen haben im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer erheblichen Verlustreduzierung beigetragen, obwohl insbesondere für die erreichte Neuausrichtung entsprechende einmalige Aufwendungen angefallen sind.

Ohne Berücksichtigung weiterer geplanter Beteiligungen ist für das laufende Geschäftsjahr mit einem Konzernverlust gemäß den Planungsrechnungen von bis zu T€ 100 zu rechnen.

Durch weitere Beteiligungen, die noch im laufenden Geschäftsjahr eingegangen werden sollen, kann die Ergebnis-erwartung jedoch deutlich positiver ausfallen.

Die PROUT Software GmbH plant, die im letzten Jahr erreichte Umsatz- und Ergebnisverbesserung, in diesem Jahr fortzusetzen. Dies wird u. a. durch die Beteiligung des strategischen Partners und den hieraus fest vereinbarten Lizenz Erlösen sowie des hieraus zu erwartenden Dienstleistungsgeschäftes unterstützt.

Nachdem im Februar 2005 eine Barkapitalerhöhung vollständig platziert werden konnte, plant die PROUT AG noch in diesem Jahr eine weitere Barkapitalerhöhung durchzuführen. Die hieraus erwarteten Mittel sollen dann vor allem zur Finanzierung von weiteren Beteiligungstransaktionen investiert werden.

Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken

1. Finanzielle Entwicklung

Zur weiteren Finanzierung des geplanten Beteiligungsgeschäftes ist die Gesellschaft auf weitere erfolgreiche Kapitalmaßnahmen angewiesen.

2. Bilanzielle Entwicklung

Durch den Verlust des Jahres 2004/2005 hat sich das Eigenkapital des Konzerns zum Stichtag trotz der Kapitalerhöhung von T€ 141 auf T€ – 16 aufgrund der Kapitalkonsolidierung reduziert. Das Eigenkapital der PROUT AG beträgt zum Stichtag T€ 77 das der PROUT Software GmbH T€ 297. Aufgrund der laufenden Betriebskosten und den zu erwartenden Vorlaufkosten für den Aufbau eines neuen Geschäftsbereiches hält der Vorstand eine Zuführung weiterer Eigenmittel im Laufe des Geschäftsjahres für erforderlich, um die Finanzierung der Gesellschaft nachhaltig zu sichern.

Hierzu plant die Gesellschaft weitere Kapitalmaßnahmen in die Wege zu leiten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Mit notarieller Urkunde vom 11. April 2005 hat die PROUT AG 49 % ihrer einzigen Beteiligung an der PROUT Software GmbH, die den Teilbetrieb „Software“ zum 1. März 2004 aufgenommen hat, an die global-e-net-dms GmbH, Bielefeld, veräußert. Neben dem Kaufpreis in Höhe von € 175.900 für die Anteile hat sich der neue Gesellschafter gegenüber der PROUT Software GmbH zur Abnahme von Lizenzen der Software „PROUT inForm“ verpflichtet.

Die global e-net-Gruppe ist ein SAP-nahes Systemhaus, das u. a. mit der Software „B.ON.D“ Lösungen für den Autohandel anbietet, einem der Hauptanwendungsbereiche von „PROUT inForm“.

Nach Abschluss dieser Transaktion hält die PROUT AG nunmehr noch 51 % der Anteile an der PROUT Software GmbH.

Darmstadt, den 30. Juni 2005

■ Karl-Michael Eickmeyer
Vorsitzender des Vorstands
der PROUT AG

■ Frank Tom Schoeck
Vorstand
der PROUT AG



Konzernbilanz zum 28. Februar 2005

| AKTIVA | 28.02.2005 | 29.02.2004 |
|---|----------------|------------------|
| Alle Angaben in € | | |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Software | 18.603 | 27.067 |
| II. Sachanlagen | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 61.382 | 126.330 |
| III. Geschäfts- oder Firmenwert | 0 | 0 |
| IV. Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 0 | 0 |
| | 79.985 | 153.397 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | 25.521 | 328.194 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 168.780 | 1.242.127 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0 | 0 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände inkl. Steuern | 11.067 | 46.981 |
| | 179.847 | 1.289.108 |
| III. Sonstige Wertpapiere | 0 | 681.214 |
| IV. Schecks, Kasse, Bank | 386.365 | 323.671 |
| | 591.733 | 2.622.187 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 6.517 | 7.095 |
| | 678.235 | 2.782.679 |

| Alle Angaben in € | PASSIVA | |
|---|----------------|------------------|
| | 28.02.2005 | 29.02.2004 |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 330.800 | 3.308.055 |
| II. Kapitalrücklage | 0 | 10.505.758 |
| III. Gewinn-(Verlust-)vortrag | -125.950 | -12.668.062 |
| V. Jahresüberschuss(-fehlbetrag) | -617.750 | -1.004.857 |
| | -412.900 | 140.894 |
| B. Zuzahlungen in das Eigenkapital | 397.200 | 0 |
| | -15.700 | 140.894 |
| C. Minderheitsanteile | 0 | 7.207 |
| D. Rückstellungen | | |
| I. Steuerrückstellungen | 0 | 0 |
| II. sonstige Rückstellungen | 171.643 | 439.002 |
| | 171.643 | 439.002 |
| E. Verbindlichkeiten | | |
| I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 140.373 | 962.390 |
| II. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0 | 0 |
| III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 152.937 | 675.475 |
| IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0 | 0 |
| V. sonstige Verbindlichkeiten | 168.520 | 188.208 |
| | 461.830 | 1.826.073 |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | 60.462 | 369.503 |
| | 678.235 | 2.782.679 |



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. März 2004 bis zum 28. Februar 2005

| Alle Angaben in € | 2004/2005 | 2003/2004 |
|--|-----------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 977.559 | 11.021.864 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 433.181 | 169.210 |
| | 1.410.740 | 11.191.074 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren | 0 | 8.079.533 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 149.914 |
| | 0 | 8.229.447 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 788.172 | 1.774.128 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 203.743 | 355.974 |
| | 991.915 | 2.130.102 |
| | 418.825 | 831.525 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen | 56.246 | 223.347 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 971.638 | 1.511.310 |
| 7. Betriebsergebnis | -552.813 | -903.132 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | 39 | 0 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.892 | 18.747 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 24.507 | 109.236 |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -628.635 | -993.621 |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -4.406 | -3.186 |
| 13. Sonstige Steuern | -6.479 | 14.509 |
| 14. Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis | 0 | -87 |
| 15. Jahresfehlbetrag | -617.750 | -1.004.857 |



Konzernkapitalflussrechnung nach HGB

| Alle Angaben in T€ | 2004/2005 | 2003/2004 |
|--|-------------|--------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Minderheiten | -618 | -1.008 |
| Korrekturen des Jahresergebnisses zur Überleitung auf den Zahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit: | | |
| Verlustanteil Minderheitsgesellschafter | 0 | 0 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, auf Sachanlagen und Finanzanlagen | 56 | 223 |
| Zinsaufwendungen | 0 | 109 |
| Zinserträge | 0 | -19 |
| Steuerzahlungen | 0 | 3 |
| Zinseinnahmen | 0 | 4 |
| Zinsausgaben | 0 | -109 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | -522 | 0 |
| Veränderung der Vorräte | 302 | 99 |
| Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände | 1.110 | 346 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | -267 | -146 |
| Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten | -20 | 24 |
| Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten | -309 | 93 |
| | 350 | 627 |
| Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit | -268 | -381 |
| Cashflow aus dem Investitionsbereich | | |
| Auszahlungen für Investitionen und Einzahlungen aus Desinvestitionen | 74 | -45 |
| Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettzahlungsmittel | 0 | 0 |
| Erwerb von Gesellschaftsanteilen an Tochterunternehmen | 0 | 0 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | 74 | -45 |
| Cashflow aus dem Finanzierungsbereich | | |
| Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -822 | 421 |
| Kapitalerhöhung | 397 | 0 |
| Einstellung in die Kapitalrücklage (Netto) | 0 | 0 |
| Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit | -425 | 421 |
| Abnahme des Finanzmittelbestandes, netto | -619 | -5 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang | 1.005 | 1.010 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende | 386 | 1.005 |



Entwicklung des Konzernanlagevermögens

im Geschäftsjahr 2004/2005

| Alle Angaben in € | Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten | | | | 28.02.2005 | |
|---|---------------------------------------|---------------|------------------|----------------------------|----------------|--|
| | 01.03.2004 | Zugänge | Abgänge | Ausgliederungs- abgänge | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 721.130 | 7.652 | 674.933 | 12.242 | 41.607 | |
| | 721.130 | 7.652 | 674.933 | 12.242 | 41.607 | |
| Sachanlagen | | | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 673.851 | 5.921 | 369.288 | 160.145 | 150.339 | |
| | 673.851 | 5.921 | 369.288 | 160.145 | 150.339 | |
| Finanzanlagen | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 1.394.981 | 13.573 | 1.044.221 | 172.387 | 191.946 | |

| | Abschreibungen | | | | Restbuchwerte | | |
|--|------------------|---------------|------------------|----------------------------|----------------|----------------|---------------|
| | 01.03.2004 | Zugänge | Abgänge | Ausgliederungs- abgänge | 28.02.2005 | 29.02.2004 | 28.02.2005 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | 694.064 | 15.186 | 674.933 | 11.313 | 23.004 | 27.067 | 18.603 |
| | 694.064 | 15.186 | 674.933 | 11.313 | 23.004 | 27.067 | 18.603 |
| | | | | | | | |
| | 547.520 | 40.902 | 369.287 | 130.178 | 88.957 | 126.330 | 61.382 |
| | 547.520 | 40.902 | 369.287 | 130.178 | 88.957 | 126.330 | 61.382 |
| | | | | | | | |
| | 0 | 0 | | | 0 | | |
| | 0 | 0 | | | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | 0 | | | 0 | 0 | 0 |
| | 1.241.584 | 56.088 | 1.044.221 | 141.491 | 111.961 | 153.397 | 79.985 |



Anhang zum Konzernabschluss

für das Geschäftsjahr 2004/2005

I. Grundsätzliches

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von der erfolgreichen Neuausrichtung der PROUT AG.

Die Hauptversammlung vom 23. Juli 2004 hat im Rahmen der Neuausrichtung der PROUT AG u. a. die Ausgliederung der beiden bestehenden Geschäftsfelder „Software“ sowie „Services & Hardware“ in einem ersten Schritt auf zwei selbständige Tochtergesellschaften nach dem Umwandlungsgesetz beschlossen.

Ferner wurde der Vorstand von der gleichen Hauptversammlung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Beteiligung an der PROUT Services & Hardware GmbH zu veräußern. Die Veräußerung sämtlicher Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH (vormals Prout International GmbH) an die senas AG, Bad Nauheim, erfolgte im Juli 2004.

Nach Veräußerung der Geschäftsanteile der PROUT Services & Hardware GmbH hielt die PROUT AG zunächst noch eine 100%ige Beteiligung an der PROUT Software GmbH (vormals PROUT Vertriebsgesellschaft Südwest mbH).

Im April 2005 hat die PROUT AG 49 % der Anteile an der PROUT Software GmbH an die global-e-net dms GmbH, Bielefeld, veräußert. Vorher wurde der bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung zum 28. Februar 2005 gekündigt.

Der Konzernabschluss der PROUT AG mit Sitz und Registergericht in Darmstadt und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz Gesellschaft genannt) für das Geschäftsjahr vom 1. März 2004 bis 28. Februar 2005 wurde nach den Vorschriften des HGB, des AktG und der Satzung aufgestellt und vom Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüft. Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Der Einzelabschluss der Beteiligung PROUT Software GmbH ist auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Notierung der Aktien der Gesellschaft erfolgt im geregelten Markt (General Standard), wodurch unter anderem die Verpflichtung zur Erstellung konsolidierter Abschlüsse nach der Rechnungslegung IAS bzw. IFRS oder US-GAAP für das Geschäftsjahr 2004/2005 entfällt.

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Konzernabschluss entsprechend den gesetzlichen Mindestanforderungen nach handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellen. Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. März 2003 bis zum 29. Februar 2004 sowie die Bilanz auf den 29. Februar 2004 wurden ebenso ermittelt.

Aufgrund der beschriebenen gesellschaftsrechtlichen Veränderungen ist ein Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich.

II. Wesentliche Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde.

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

Konzerninterne Gewinne und Verluste sind nicht zu eliminieren.

In den Konzernabschluss sind, neben der PROUT AG, alle Unternehmen einbezogen worden, bei denen die PROUTAG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Die nachfolgende Gesellschaft wurde in den Konzernabschluss der PROUT AG einbezogen (siehe unten stehende Tabelle):

| Name und Sitz der Gesellschaft | Kapitalanteil | Eigenkapital | Jahresüberschuss/-fehlbetrag |
|---|-----------------|------------------|------------------------------|
| | 28.02.2005 % | 28.02.2005 T€ | 2004/2005 T€ |
| PROUT Software GmbH (vormals: PROUT Vertriebsgesellschaft Südwest mbH, Mannheim) | 100 | 297 | -216 |

Die PROUT AG hat mit Beschlussfassung vom 31. August 2001 mit der PROUT Vertriebsgesellschaft Südwest mbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Der Vertrag wurde mit Eintragung in das Handelsregister der PROUT Vertriebsgesellschaft Südwest mbH am 28. Januar 2002 wirksam. Die Verpflichtung zur Ergebnisabführung ist rückwirkend ab dem 1. März 2001 in Kraft getreten. Dieser Vertrag wurde zum 28.02.2005 gekündigt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Kursänderungen zum Bilanzstichtag werden erfolgswirksam berücksichtigt.

Umsätze aus dem Verkauf von Standardsoftware werden bei Abnahme des Kunden nach Aufspielen der Software oder bei Wiederverkäufern bei Versand des Datenträgers mit der lizenzierten Standardsoftware realisiert. Umsatzerlöse für individuell angepasste Software werden mit Abnahme der Projekte, Umsätze aus Wartungsverträgen werden zeitanteilig über die Vertragslaufzeit realisiert.

Umsätze werden abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt und werden über eine Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Ihre Entwicklung ist aus dem im Anhang enthaltenen Konzernanlagespiegel ersichtlich (siehe Seite 12 f.).

2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird linear in der Regel über zwei bis zehn Jahre abgeschrieben.

Instandhaltungsaufwendungen werden als Periodenaufwand behandelt.

Bei den Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen wird von der Vereinfachungsregelung des Abschnitts R44 Abs. 2 der EStR (Halbjahresregel) Gebrauch gemacht.

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Sachanlagevermögens ist aus dem im Anhang enthaltenen Konzernanlagespiegel ersichtlich (siehe Seite 12 f.).

3. Vorräte

Die Vorräte bestehen überwiegend aus Hardware und Software insbesondere für Nachfragen im Rahmen bestehender Support- und Softwarewartungsverträge.

4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen lauten auf € und sind zu Rechnungswerten angesetzt. Der Bestand der Forderungen beläuft sich auf T€ 168 gegenüber T€ 1.242 zum Vorjahr.

Alle erkennbaren Einzelrisiken werden durch angemessene Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Sämtliche ausgewiesenen Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

5. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Zum Abschlussstichtag existieren sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von € 11.067 (Vorjahr € 46.981). Diese resultieren insbesondere aus Umsatzsteuerforderungen in Höhe von € 6.352.

| Alle Angaben in T€ | 2004/2005 | 2003/2004 |
|----------------------------------|-----------|-----------|
| Lieferantenboni- und vergütungen | 0 | 15 |
| Forderungen gegenüber Personal | 0 | 11 |
| Debitorische Kreditoren | 1 | 12 |
| Steuererstattungsansprüche | 6 | 5 |
| Übrige | 4 | 4 |
| | 11 | 47 |

6. Sonstige Wertpapiere, Schecks, Kasse, Bank

Die Guthaben auf laufenden Konten sowie Kassenbestände belaufen sich auf insgesamt € 386.365 (Vorjahr € 289.932).

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von € 4.989 (Vorjahr € 4.856) resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen von Versicherungsprämien sowie KfZ-Steuern.

8. Eigenkapital

Das Grundkapital der PROUT AG beträgt € 728.000 gegenüber Vorjahr € 3.308.055.

Die Hauptversammlung vom 23. Juli 2004 hat im Rahmen der Neuausrichtung der PROUT AG u. a. die Ausgliederung der beiden bestehenden Geschäftsfelder „Software“ sowie „Services & Hardware“ in einem ersten Schritt auf zwei selbständige Tochtergesellschaften nach dem Umwandlungsgesetz beschlossen.

Unter Fortbestand der übertragenden Gesellschaft ist aus deren Vermögen der von ihr unterhaltene Teilbetrieb für die Entwicklung und den Vertrieb von Softwarelösungen für Drucker („Softwareteilbetrieb“) mit sämtlichen Aktiva und Passiva als Gesamtheit gegen Gewährung von Anteilen an den übertragenden Rechtsträger im Wege der Ausgliederung zur Aufnahme gemäß §§ 123 Abs. 3 Nr. 1, 141 ff. UmwG nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages und des zustimmenden Beschlusses der Gesellschafterversammlung der übernehmenden Gesellschaft vom 14.05.2004 auf die in das Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter HRB 9213 eingetragene PROUT Software GmbH ausgegliedert worden. Die Hauptversammlung der PROUT AG hat am 23.07.2004 der Ausgliederung zugestimmt.

Unter Fortbestand der übertragenden Gesellschaft ist aus deren Vermögen der von ihr unterhaltene Teilbetrieb für den Verkauf und die Wartung von Druckern und Druckerkomponenten („S+H-Teilbetrieb“) mit sämtlichen Aktiva und Passiva als Gesamtheit gegen Gewährung von Anteilen an den übertragenden Rechtsträger im Wege der Ausgliederung zur Aufnahme gemäß §§ 123 Abs. 3 Nr. 1, 141 ff. UmwG nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages und des zustimmenden Beschlusses der Gesellschafterversammlung der übernehmenden Gesellschaft vom 14.05.2004 auf die in das Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter HRB 8713 eingetragene PROUT Services & Hardware GmbH ausgegliedert worden. Die Hauptversammlung der PROUT AG hat am 23.07.2004 der Ausgliederung zugestimmt.

Ferner wurde der Vorstand von der gleichen Hauptversammlung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Beteiligung an der PROUT Services & Hardware GmbH zu veräußern. Die Veräußerung sämtlicher Anteile an der PROUT Services und Hardware GmbH an die senas AG, Bad Nauheim, erfolgte mit notarieller Urkunde vom 16.07.2004.

Nach Veräußerung der Geschäftsanteile der PROUT Services & Hardware GmbH hielt die PROUT AG zunächst noch eine 100%ige Beteiligung an der PROUT Software GmbH.

Mit notarieller Urkunde vom 11. April 2005 hat die PROUT AG 49 % der Anteile an der PROUT Software GmbH an die global-e-net dms GmbH, Bielefeld, veräußert.

Nach Durchführung dieser Maßnahmen soll die PROUT Aktiengesellschaft u. a. als operative Beteiligungsholding fungieren.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug nach mehreren vorangegangenen Kapitalerhöhungen zum Stichtag 29.02.2004 € 3.308.055, eingeteilt in Stück 3.308.055 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (nachfolgend auch „Stückaktien“ genannt) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1 je Stückaktie.

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von € 3.308.055 wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juli 2004 um € 55 auf € 3.308.000 herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgte zum Zweck der Abrundung des Grundkapitals durch Einziehung von 55 Stück voll eingezahlter, der Gesellschaft unentgeltlich zur Verfügung gestellter Aktien im Wege der vereinfachten Einziehung gemäß § 237 Abs. 3 Nr. 1 AktG. Der Betrag, der dem auf die eingezogenen Aktien entfallenden Betrag des Grundkapitals entspricht, wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Durch Beschluss der gleichen Hauptversammlung wurde das Grundkapital der Gesellschaft, in vereinfachter Form nach den Vorschriften der §§ 229ff AktG im Verhältnis 10:1 um € 2.977.200 auf € 330.800 herabgesetzt. Sie wurde in der Weise durchgeführt, dass je zehn Aktien zu einer Aktie zusammengelegt wurden.

Die Eintragung der Durchführung der Kapitalherabsetzung erfolgte am 15.11.2004 im Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt.

Durch Beschluss der gleichen Hauptversammlung wurde das herabgesetzte Grundkapital im Wege einer Kapitalerhöhung um € 397.200 auf € 728.000 durch Ausgabe von Stück 397.200 neuer, auf den Inhaber, nicht auf einen Nennbetrag lautende Stammaktien erhöht. Die Durchführung dieser Barkapitalerhöhung wurde am 01.03.2005 in das Handelsregister eingetragen.

Die neuen Aktien sind ab 01.03.2005 gewinnbezugsberechtigt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt derzeit € 728.000 eingeteilt in Stück 728.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1 je Stückaktie.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 22. April 1999 hat das Aktienoptionsprogramm 1999 beschlossen, das zur Ausgabe von Bezugsrechten an alle Führungskräfte einschließlich der Mitglieder des Vorstands sowie sonstige Angestellte ermächtigt.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 31. August 2000 wurde der Kreis der Bezugsberechtigten am Aktienoptionsprogramm 1999 auf die Führungskräfte und sonstigen Angestellten von mit der PROUT AG gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen erweitert.

Die verbliebenen Optionen aus dem Optionsprogramm 1999 sind am 26. April 2004 verfallen.

Da die Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 1999 mit Ablauf des 30. Juni 2001 erloschen ist, hat die ordentliche Hauptversammlung vom 26. Oktober 2001 eine neue Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten an alle Führungskräfte einschließlich der Mitglieder des Vorstands sowie sonstige Angestellte der PROUT AG gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen beschlossen (Aktienoptionsprogramm 2001).

Die von der außerordentlichen Hauptversammlung am 22. April 1999 beschlossene bedingte Kapitalerhöhung um bis zu € 320.000 zur Ausgabe von bis zu 320.000 Stückaktien wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Oktober 2001 in Höhe von nominal € 306.470 aufgehoben.

Die von der außerordentlichen Hauptversammlung am 22. April 1999 beschlossene bedingte Kapitalerhöhung bleibt daher in Höhe von nominal € 13.530 (bedingtes Kapital I) bestehen. Diese bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Ausgabe von bis zu 13.530 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, auf die bereits Bezugsrechte im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 1999 gewährt wurden. Die in der außerordentlichen Hauptversammlung am 22. April 1999 beschlossene Ermächtigung von Vorstand und Aufsichtsrat zur Ausgabe weiterer Bezugsrechte ist entsprechend der Bedingung in der Ermächtigung am 30. Juni 2001 erloschen. Die ordentliche Hauptversammlung vom 26. Oktober 2001 hat den Vorstand ermächtigt, bis 30. Juni 2006, einmalig oder mehrmals – mit Zustimmung des Aufsichtsrats – Führungskräften und sonstigen Angestellten von mit der PROUT AG gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen Bezugsrechte (Aktienoptionen) auf Aktien der Gesellschaft zu den genannten Bedingungen zur Zeichnung anzubieten. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, bis 30. Juni 2006 einmalig oder mehrmals Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft zu den genannten Bedingungen zur Zeichnung anzubieten.

Aufgrund der im November 2004 eingetragenen Kapitalherabsetzung berechtigen sämtliche Aktienoptionen zusammen zum Bezug von insgesamt maximal 31.727 Stückaktien der Gesellschaft. Durch die Ausübung der Optionen wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu € 31.727

(bedingtes Kapital II) erhöht. Zur Zeichnung der Aktienoptionen ist ausschließlich der oben genannte Personenkreis berechtigt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von € 397.200 resultiert aus der letzten Barkapitalerhöhung (siehe hierzu auch Eigenkapitalüberleitung unter I. Grundsätzliches).

Der Bilanzverlust zu den jeweiligen Stichtagen hat sich wie folgt entwickelt:

| Alle Angaben in € | 28.02.2005 | 29.02.2004 |
|--|-------------|-------------|
| Kapitalrücklage | 10.505.758 | 10.505.758 |
| Bilanzverlust zu Beginn des WJ | -13.672.919 | -12.668.062 |
| Netto | -3.167.161 | -2.162.304 |
| Kapitalherabsetzung | 2.977.200 | 0 |
| Einstellung in die Rücklage | 55 | 0 |
| verbleibender Bilanzverlust | 189.906 | 2.162.304 |
| Verbesserung aus Abgang aus dem Konsolidierungskreis | 63.956 | 0 |
| Jahresfehlbetrag | 617.750 | 1.004.857 |
| Bilanzverlust zum Ende des WJ | 743.700 | 3.167.161 |

Die Verbesserung resultiert aus dem Abgang der PROUT Services & Hardware GmbH (früher Prout International).

Der verbleibende Verlustvortrag beinhaltet € 157.088 als übernommenen Verlustvortrag der PROUT Software GmbH und € 32.818 als verbleibenden Verlustvortrag der PROUT AG nach der Kapitalherabsetzung.

9. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in angemessenem Umfang. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

| Alle Angaben in T€ | 01.03.2004 | Ausgliederung | (Zahlungen)/ Erstattungen | Zuführungen/ (Auflösungen) | 28.02.2005 |
|----------------------------------|------------|---------------|------------------------------|-------------------------------|------------|
| Resturlaubsansprüche | 54 | 30 | 37 | 29 | 16 |
| Prüfungs- und Beratungskosten | 33 | 0 | 33 | 31 | 31 |
| Drohender Verlust aus Vermietung | 40 | 0 | 40 | 0 | 0 |
| Ausstehende Rechnungen | 168 | 127 | 38 | 2 | 5 |
| Berufsgenossenschaftsbeiträge | 12 | 9 | 0 | 0 | 3 |
| Vertriebsprovisionen | 9 | 5 | 4 | 0 | 0 |
| Gewährleistungen | 10 | 10 | 0 | 0 | 0 |
| Lohn- und Gehalt/Abfindungen | 20 | 0 | 20 | 0 | 0 |
| Börsenemissionsrisiko | 93 | 0 | 0 | 0 | 93 |
| Prozesskostenrisiko | 0 | 0 | 0 | 23 | 23 |
| | 439 | 181 | 172 | 85 | 171 |

Mit Ausnahme der Rückstellungen für ein Börsenemissionsrisiko (T€ 93) sind sämtliche Rückstellungen innerhalb eines Jahres fällig.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf € 129.286 (Vorjahr € 962.389) und betreffen die teilweise Inanspruchnahme der eingeräumten Kreditlinien auf laufenden Konten.

11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles unter Beachtung des Höchstwertprinzips bewertet. Der Gesamtbetrag in Höhe von T€ 88 (Vorjahr T€ 675) ist innerhalb eines Jahres fällig.

12. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen T€ 168 (Vorjahr T€ 188). Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

| Alle Angaben in T€ | 28.02.2005 | 29.02.2004 |
|---|------------|------------|
| Kreditorische Debitoren | 0 | 64 |
| Verbindlichkeiten soziale Sicherheit | 27 | 47 |
| Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer | 19 | 29 |
| Verbindlichkeiten senas AG | 65 | 0 |
| Übrige | 57 | 48 |
| | 168 | 188 |

13. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich hierbei um periodengerecht abgegrenzte Erträge aus Wartungsverträgen, Service-Leistungen sowie Software-Pflegeverträgen.

IV. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

| Alle Angaben in T€ | 2004/2005 | 2003/2004 |
|--------------------|------------|---------------|
| Software | 978 | 799 |
| Services | — | 2.204 |
| Hardware | — | 8.019 |
| | 978 | 11.022 |

Die diesjährigen Umsatzerlöse werden fast ausschließlich im Inland durch die PROUT Software GmbH erzielt. Die Umsatzerlöse des Vorjahres aus den Bereichen Services & Hardware sind aufgrund des Verkaufs der Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH nicht mehr zu konsolidieren. Der Umsatz der PROUT Software GmbH beinhaltet T€ 581 Dienstleistungsumsätze und T€ 396 Lizenzerlöse.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2004/2005 ist aufgrund der beschriebenen Ausgliederungen nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Durch die Veräußerung der Anteile an der PROUT Services & Hardware GmbH sind wesentliche Umsatzerlöse nicht mehr zu konsolidieren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen T€ 433. Hierin enthalten sind Weiterbelastungen an die PROUT Services & Hardware GmbH für Miete, Kosten und Dienstleistungen in Höhe von T€ 394.

Die Reduktion des Personalaufwands gegenüber dem letzten Geschäftsjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der PROUT Services & Hardware GmbH und beläuft sich auf insgesamt T€ 992 (Vorjahr T€ 2.130).

Der Ausweis der Lohn- und Gehaltsaufwendungen für die ausgegliederten Teilbereiche „Services & Hardware“ sowie „Software“ erfolgte unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für das Geschäftsjahr bei den ausgegliederten Gesellschaften. Der arbeitsrechtliche Übergang der Mitarbeiter der ausgegliederten Teilbereiche erfolgte zum 01.08.2004. Die bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Personalaufwendungen die an diese Gesellschaften entsprechend der wirtschaftlichen Zuordnung weiterbelastet wurden, belaufen sich für den Teilbetrieb Services & Hardware auf T€ 460 und für den Teilbetrieb Software auf T€ 293.

Somit ist der im Konzern ausgewiesene Personalaufwand um T€ 460 niedriger als der arbeitsrechtliche Aufwand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

| Alle Angaben in T€ | 2004/2005 | 2003/2004 |
|-------------------------------|------------|--------------|
| Raumkosten | 174 | 255 |
| Kraftfahrzeugkosten | 110 | 305 |
| Rechts- und Beratungskosten | 204 | 130 |
| Werbung | 172 | 130 |
| Investor-Relations | 62 | 64 |
| Telefon, Porto | 43 | 75 |
| Fracht und Verpackung | 1 | 74 |
| Versicherungen | 36 | 103 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 42 | 35 |
| Sonstige Personalkosten | 20 | 22 |
| Handelsvertreterprovisionen | 67 | 116 |
| Reisekosten | 21 | 21 |
| Forderungsverluste | 2 | 40 |
| Leasingaufwendungen | 5 | 8 |
| Anlagenabgänge | -17 | 2 |
| Übrige | 30 | 131 |
| | 972 | 1.511 |

In den Kraftfahrzeugkosten sind Leasingaufwendungen für PKWs in Höhe von T€ 50 (Vorjahr T€ 135) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Konzern betrug im Geschäftsjahr 2004/2005 13 (Vorjahr 42). Zum Bilanzstichtag waren noch 12 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 38).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Mietverpflichtungen aus der Miete des Bürogebäudes, Verpflichtungen aus Kfz-Leasingverträgen sowie sonstige Mietverpflichtungen und umfassen folgende Beträge:

| Miet- und Leasingverträge | in T€ |
|---------------------------|------------|
| fällig 2005/2006 | 166 |
| fällig 2006/2007 | 41 |
| fällig 2007/2008 | 11 |
| fällig nach 2008 | 0 |
| | 218 |

Im April bzw. Mai 2005 erhielten wir je eine Mitteilung nach § 21 WpHG von einem inländischen und einem ausländischen Aktionär, dass diese jeweils mehr als 10 % bzw. mehr als 5 % der Stimmrechte halten. Die BaFin wurde unterrichtet und die Mitteilungen im Bundesanzeiger veröffentlicht. Bis heute liegen der Gesellschaft keine Änderungen zu diesen Mitteilungen vor.

Vorstände der PROUT AG waren im Geschäftsjahr 2004/2005:

- Karl-Michael Eickmeyer, Darmstadt (Vorstandsvorsitzender)
- Frank Tom Schoeck, München

Die Organbezüge des Vorstands belaufen sich im Geschäftsjahr 2004/2005 auf € 184.543,63.

Nach dem Ausscheiden hat kein Vorstand mehr Anspruch auf Bezüge.

Die Anzahl der den Vorstandsmitgliedern per 28. Februar 2005 zugeteilten und zum Bezug von Stückaktien in gleicher Anzahl berechtigenden Optionsrechte beträgt per 28. Februar 2005 unverändert 30.000 Stück gegenüber dem 29. Februar 2004.

Die Anzahl der den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern per 28. Februar 2005 zugeteilten und zum Bezug von Stückaktien in gleicher Anzahl berechtigenden Optionsrechte beträgt unverändert zum Vorjahr 44.710 Stück. Dem Vorstand wurden, wie auch den Mitarbeitern, im März 2002 Optionsrechte aus dem SOP 2002 zugeteilt, nachdem die

Vorstände im September 2001 auf die Optionsrechte aus dem SOP 1999 verzichtet hatten.

Die Gesellschaft verfährt unverändert nach der Bilanzierungsmethode, dass erst bei Ausübung der Optionen entsprechende Buchungen veranlasst werden.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der PROUT AG halten zum 28. Februar 2005 insgesamt 17.500 Stück (zum 29. Februar 2004 20.000 Stück) Aktien der Gesellschaft. Ihre Verteilung stellt sich wie folgt dar:

| | 28.02.2005 | 29.02.2004 |
|---|---------------|---------------|
| Karl-Michael Eickmeyer, Vorstand | 6.000 | 20.000 |
| Frank Tom Schoeck, Vorstand | 7.000 | |
| Dr. Axel Pfeifer, Aufsichtsratsvorsitzender | 4.500 | |
| | 17.500 | 20.000 |

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Wolfgang Scheer
Rechtsanwalt und Notar, Darmstadt
Vorsitzender
verstorben am 17.02.2004
- Dr. Axel Pfeifer, ab 30.04.2004
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Vorsitzender
- Marcel Meffert ab 03.09.2002
Diplom-Kaufmann, Hong-Kong
- Jürgen Hüls ab 16.12.2002
Informatiker, Haan
stellvertretender Vorsitzender

Die Aufsichtsratsbezüge (auch nachträgliche Ausgaben für ausgeschiedene Mitglieder) belaufen sich für das Geschäftsjahr auf € 3.500.

Darmstadt, im Juli 2005

- Karl-Michael Eickmeyer
Vorsitzender des Vorstands
der PROUT AG
- Frank Tom Schoeck
Vorstand
der PROUT AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der PROUT Aktiengesellschaft, Darmstadt, mit Datum vom 15. Juli 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Konzernabschluss der PROUT Aktiengesellschaft, Darmstadt, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. März 2004 bis 28. Februar 2005 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung auf der Grundlage unserer Prüfung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Unsere Prüfung, die sich nach den deutschen Prüfungsvorschriften auch auf den vom Vorstand aufgestellten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2004 bis 28. Februar 2005 erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass die Finanzierung des

Unternehmens durch weitere Kapitalmaßnahmen sicherzustellen ist.

Die Gesellschaft muss, wie im Lagebericht des Vorstandes ausgeführt, geeignete Maßnahmen ergreifen, um nachhaltig die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit zu verbessern und durch Kapitalmaßnahmen die Liquidität sichern.

Frankfurt am Main, den 15. Juli 2005

ASTOR GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

■ J. Seubert
Wirtschaftsprüfer

PROUT AG
Röntgenstraße 3
D-64291 Darmstadt

aktie@prout.de
www.prout.de

Tel. +49(0)61 51/930 - 745
Fax +49(0)61 51/930 - 719

PROUT
AKTIENGESELLSCHAFT